

Anmeldung

Vorgespräche für die Aufnahme erfolgen in der Psychosomatischen Ambulanz.

Die Kosten der Behandlung werden von Ihrer Krankenkasse übernommen.

Bei weiteren Fragen sowie zur Vereinbarung eines Termins wenden Sie sich bitte direkt an die Psychosomatische Ambulanz:

**Frau Sonja Schäfer und
Frau Jennifer Aschenbach**

Sekretariat Ambulanz der Klinik
für Psychosomatische Medizin
und Psychotherapie
Universitätsklinikum Gießen und Marburg
Baldingerstraße
35033 Marburg

Sprechzeiten:

Mo.- Fr. von 08:00 – 14:00 Uhr

Tel: 06421/58-63165

Fax: 06421/58-66724

E-mail: sschaefe@med.uni-marburg.de

E-mail: jennifer.aschenbach@uk-gm.de



Klinik für Psychosomatische Medizin
und Psychotherapie
Universitätsklinikum Marburg
Baldingerstraße
35033 Marburg

Tel: 06421/58-64012

Fax: 06421/58-66724

E-mail: simmons@med.uni-marburg.de

URL: [www.uni-marburg.de/
fb20/psychosomatik](http://www.uni-marburg.de/fb20/psychosomatik)

Ärztliche Leitung:

Prof. Dr. med. Johannes Kruse

Direktor der Klinik

Facharzt für Psychosomatische Medizin
und Psychotherapie, Psychoanalyse

Dr. med. Beate Kolb-Niemann

Stellvertretende Direktorin

Fachärztin für Allgemeinmedizin,
Fachärztin für Psychosomatische Medizin
und Psychotherapie



**Klinik für
Psychosomatische Medizin
und
Psychotherapie**

**Stationäre und
Tagesklinische Behandlung**



Verbundenes Unternehmen der



Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Patientinnen und Patienten,

die Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie am Universitätsklinikum in Marburg behandelt Patienten mit psychischen und psychosomatischen Störungen.

Unsere Station mit stationären und tagesklinischen Behandlungsplätzen bietet den Patienten den geschützten Rahmen für eine intensive psychosomatische Diagnostik und Behandlung in unmittelbarer Umgebung modernster universitärer medizinischer Versorgung.

Die Patienten erhalten eine intensive multimodale psychosomatisch-psychotherapeutische Behandlung. Aktuelle psychotherapeutische Behandlungskonzepte werden ebenso integriert wie Körper-, Musik- und Kunsttherapie. Aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse über die Wechselwirkungen zwischen körperlichen und seelischen Prozessen fließen ebenso in die Behandlung ein wie die 40-jährige klinische Erfahrung der Klinik in Diagnostik und Behandlung.

Wir freuen uns über Ihr Interesse an dem Behandlungsangebot unserer Klinik und stehen Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Univ.-Prof. Dr. med. Johannes Kruse
Dr. med. Beate Kolb-Niemann
und das gesamte Team

Mit welchen Beschwerden können Sie sich an uns wenden?

Unser Behandlungsangebot richtet sich an Menschen mit:

• **körperlichen Beschwerden**

ohne medizinisch erklärende Ursache (sog. funktionelle oder somatoforme Störungen), wie z.B. Störungen

- des Magen-Darm-Trakts („Reizmagen“, „Reizdarm“)
- des Herz-Kreislauf-Systems
- der Atemwege sowie
- chronische Schmerzsyndrome
- Erschöpfungssyndrom („Burn-out“)

• **körperlichen Erkrankungen**

soweit psychische Faktoren eine Rolle spielen, z.B. bei:

- Bluthochdruck
- Asthma
- Migräne
- Neurodermitis
- Tinnitus
- Schwindel
- Diabetes mellitus

• **psychischen Störungen**

- Angst
- Anpassungsstörungen oder Depressionen
- Belastungsreaktionen / Lebenskrisen nach schweren Belastungen
- Posttraumatische Belastungsstörungen

• **Essstörungen**

Wie behandeln wir?

Die stationäre psychosomatische / psychotherapeutische Behandlung bietet Ihnen eine intensive, zeitlich überschaubare Behandlung. Unsere Patienten erhalten ein persönlich abgestimmtes Therapieangebot, das körperliche und seelische Leiden gleichermaßen berücksichtigt. Dabei nutzen wir unterschiedliche Therapieelemente:

- Ausführliche bio-psycho-sozial Anamnese
- Eingehende körperliche Untersuchung
- Sichtung und evtl. Ergänzung der organmedizinischen Befunde
- Intensive psychotherapeutische Einzel- und Gruppenbehandlungen auf psychodynamischer Grundlage
- Körpertherapie
- Musiktherapie
- Kunst- und Gestaltungstherapie, Entspannungs- und Achtsamkeitstraining
- Traumaspezifische Elemente
- Medizinische und medikamentöse Behandlung
- Psychopharmakotherapie
- Psychoedukation
- Bezugspflege
- Initiativgruppen und gemeinsame Gestaltung des Alltags